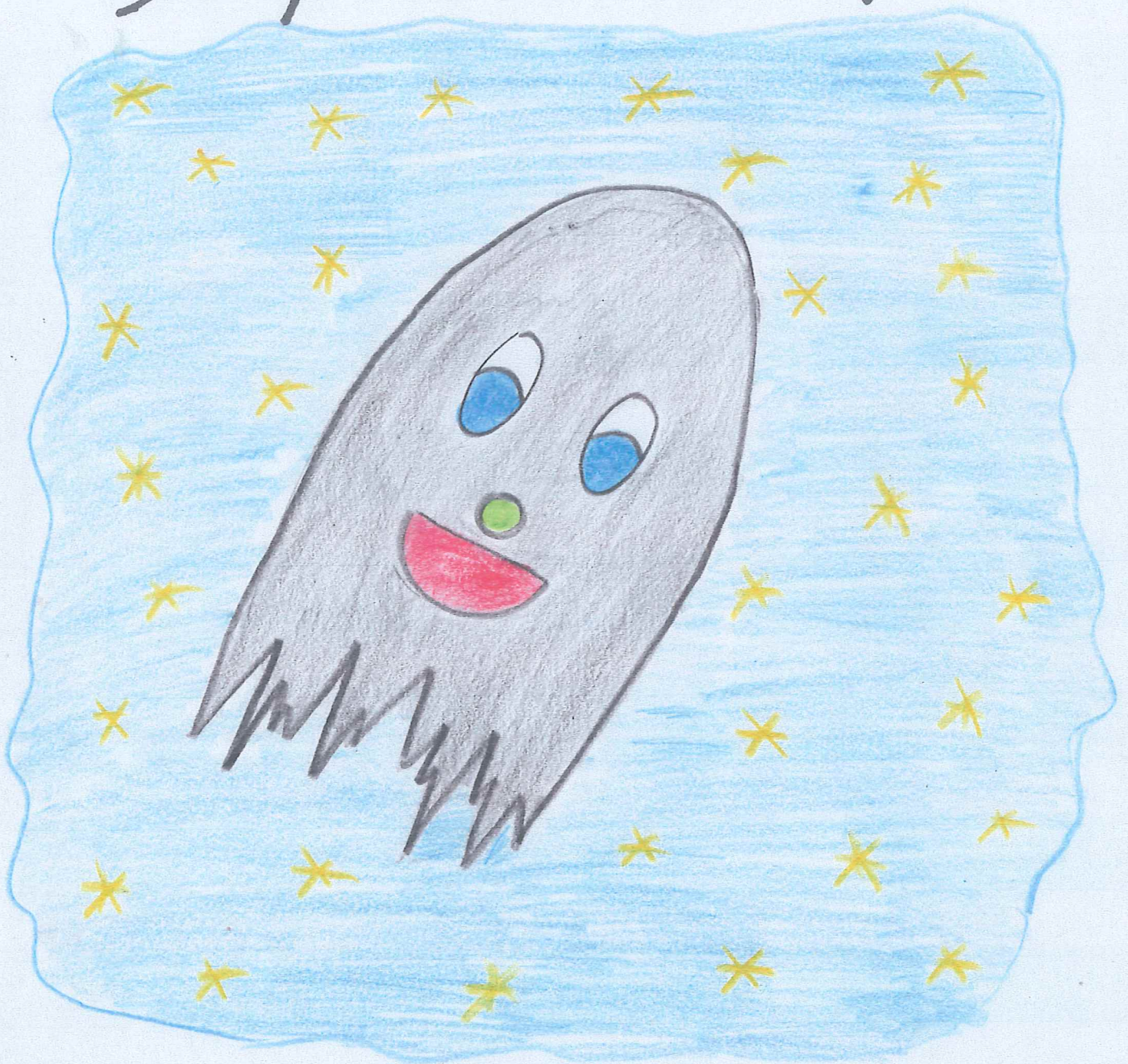


Das einsame Gespenst Nory



Sebastian Fuchs

Tief in einem Tannenwäldchen lebt ein kleines Gespenst.
Sein Name ist Nory.

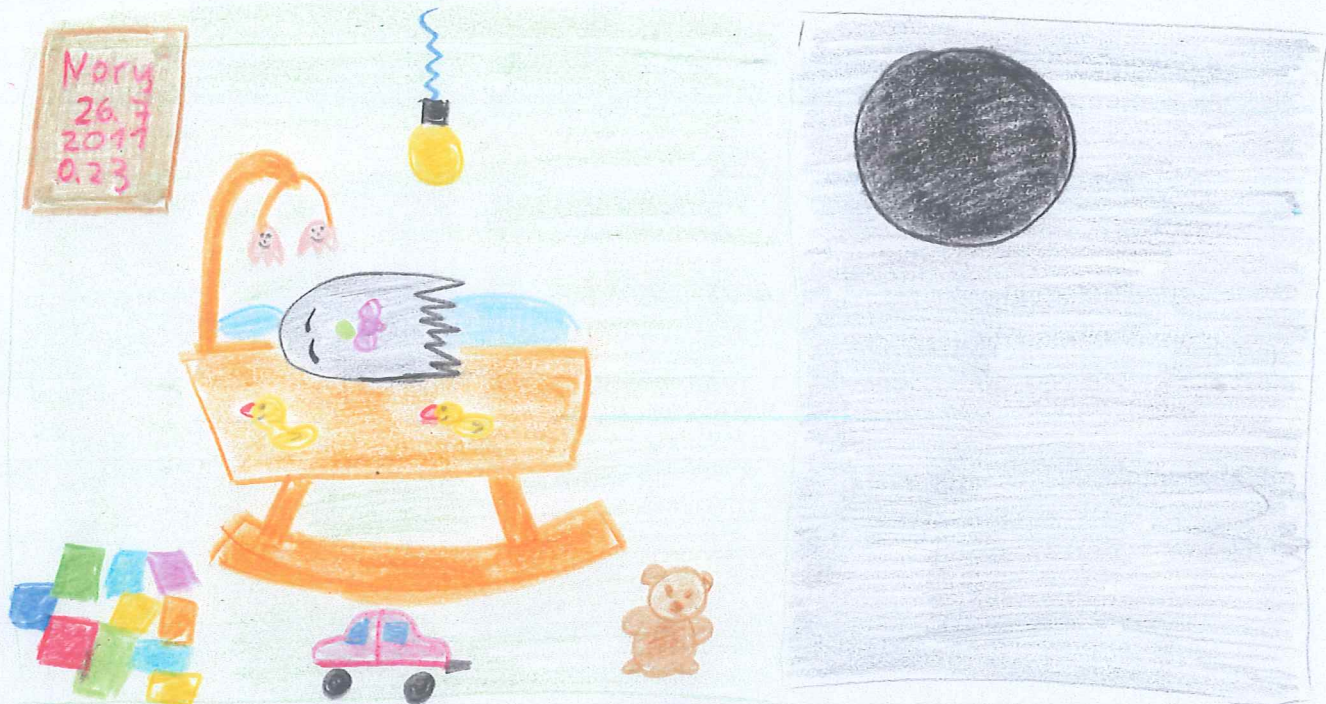
Es lebt erst seit wenigen Tagen dort.

Da es schon 6 Jahre alt ist, muss Nory in die Schule gehen.

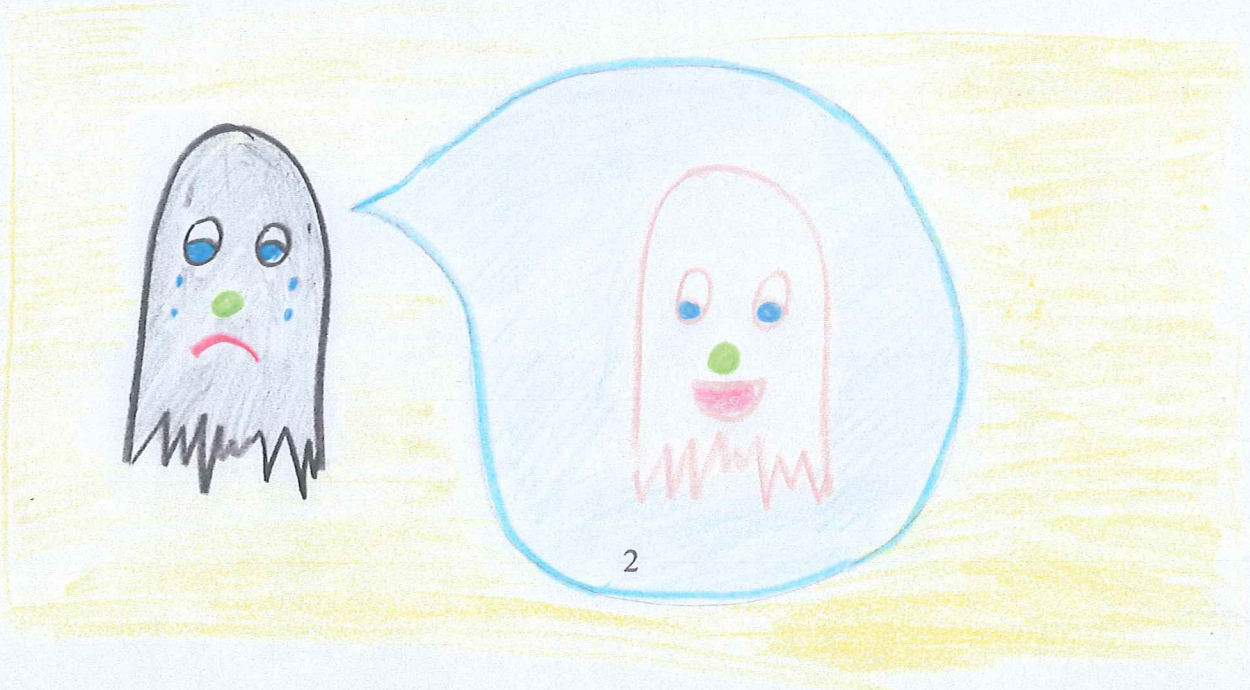


Es ist deswegen schon sehr traurig, denn Nory ist kein gewöhnliches Gespenst.

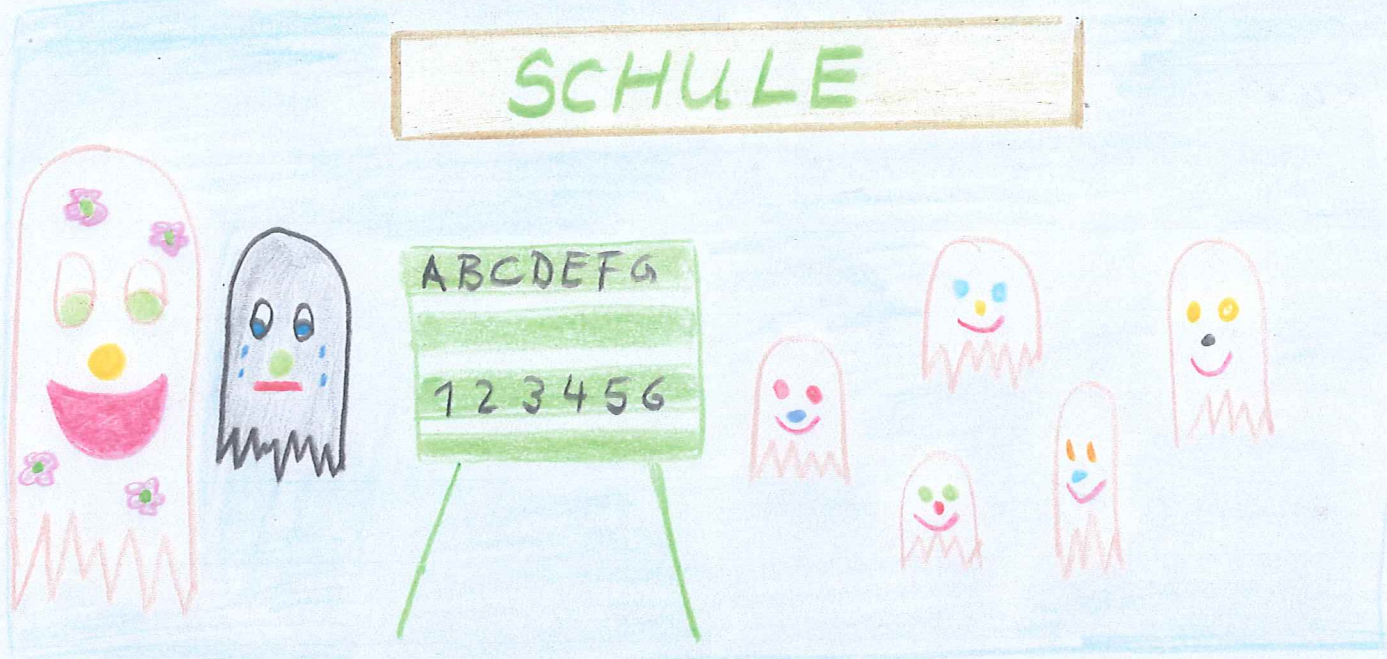
Es ist nicht weiß, so wie alle anderen Gespenster.
Nory wurde bei einer Mondfinsternis geboren. Dies ist das Schlimmste, was einem kleinen Gespenst passieren kann. So geschah es, dass es kohlrabenschwarz zur Welt kam und die Farbe eines Gespenstes kann nicht geändert werden.



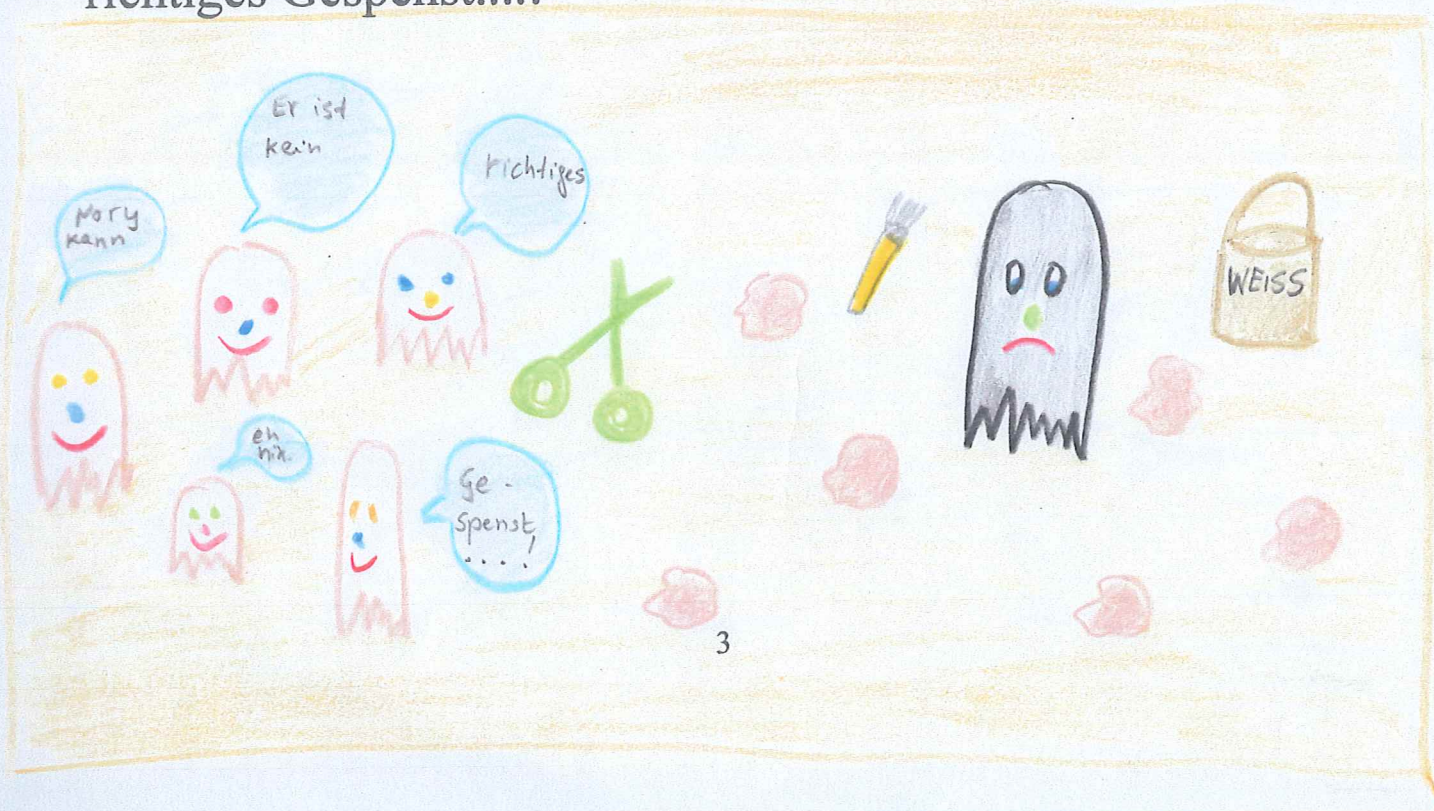
Durch sein Aussehen findet Nory keine Freunde. Keiner will mit ihm spielen und alle machen sich nur lustig über Nory. Er fühlt sich oft einsam. Nory wünscht sich sehr oft, auch ein weißes Gespenst zu sein.



Nun kam der erste Tag in der neuen Schule. Er trat in das Klassenzimmer und es kam, wie es Nory ahnte. Alle anderen Gespensterkinder lachten.

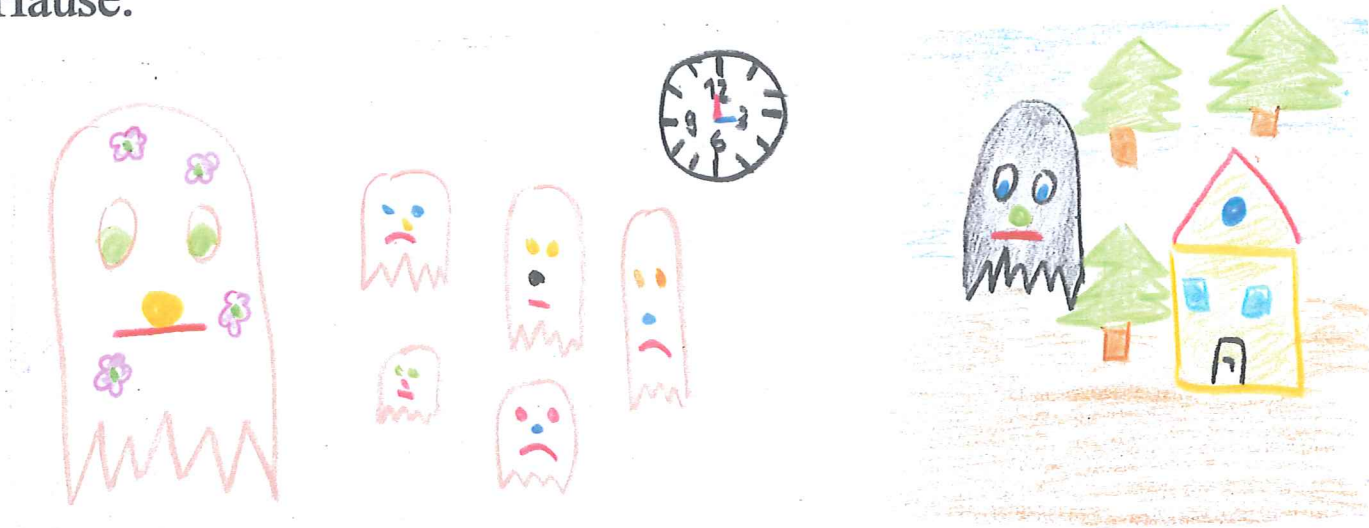


Keiner wollte neben ihm sitzen und erst recht nicht mit ihm spielen. Sie ärgerten ihn. Sie warfen mit Papierknödel, zogen an seinem Gespenstergewand, kamen mit weißer Farbe und sogar mit einer großen Schere. Die Kinder sangen ein Lied über ihn. „Nory kann eh nix. Er ist kein richtiges Gespenst....!“



Seine Klassenlehrerin Frau Spuk, die den Ärger mitbekommen hat, schimpfte mit den Gespenstern. Sie erzählte von Norys Geschichte, wie es dazu kam, dass er anders aussieht, als alle anderen Gespenster.

So wurde Nory wenigstens nicht mehr geärgert. Aber er verbrachte weiterhin die Pausen alleine und lief alleine nach Hause.



Eines Tages, in der großen Hofpause, fegte ein Tornado über den Schulhof. Er war so stark, dass er die Gespensterkinder hoch wirbelte und Bäume entwurzelte. Gespenster, welche sich noch festhalten konnten, flogen mit in die Luft.

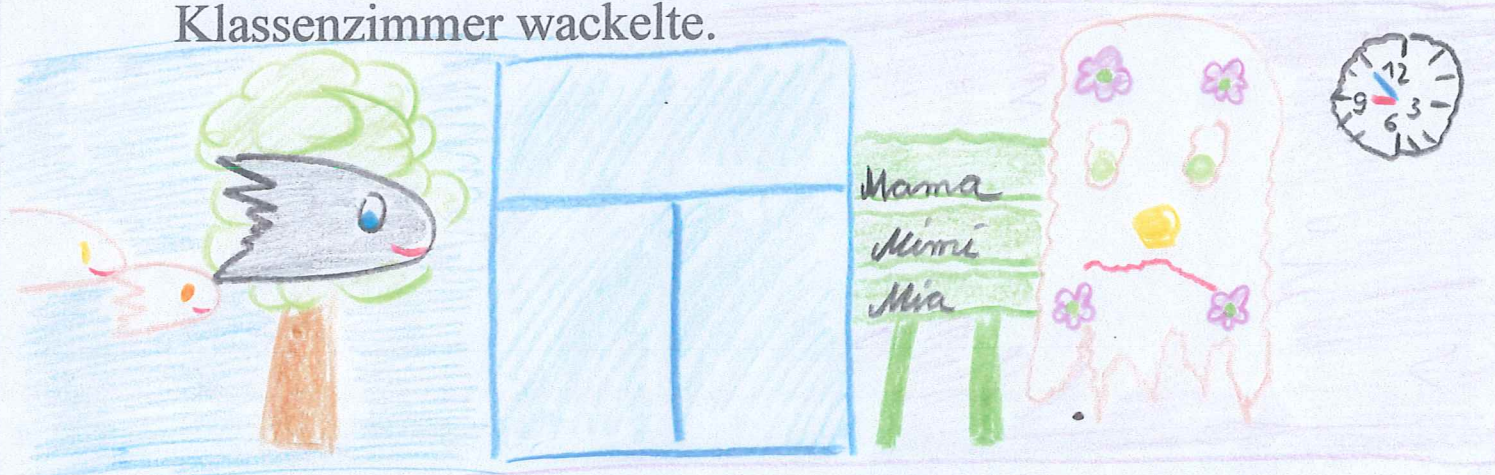


Doch einer schwebte sanft über dem Boden. Es war Nory. Nory wurde durch den Sturm von einer besonderen Magie umgeben.

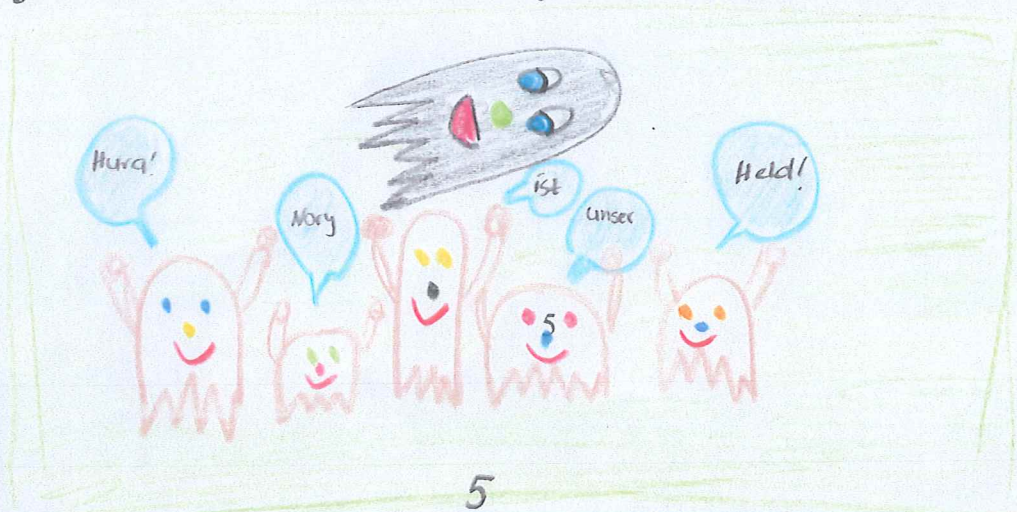
Ohne lange zu überlegen, flatterte er mit einer gespenstischen Kraft nach oben. Er knotete die Gewänder der Gespensterkinder aneinander und flog mit ihnen in den Klassenraum.



Frau Spuk zitterte immernoch so stark, dass das ganze Klassenzimmer wackelte.

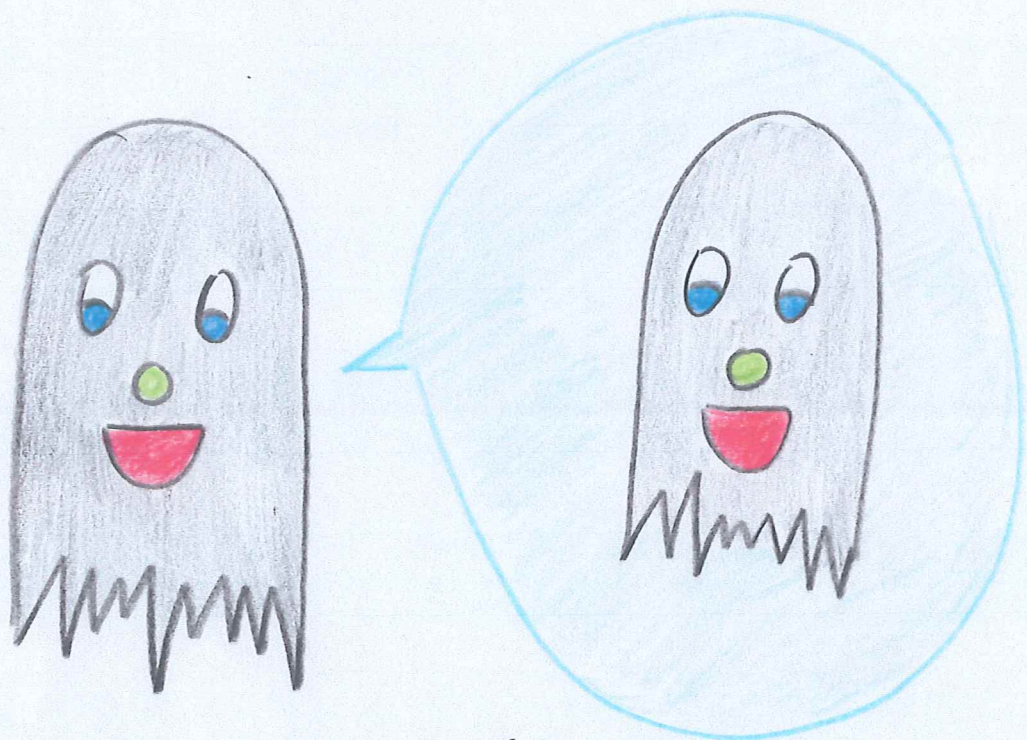


Alle jubelten und warfen Nory hoch in die Luft.





Nory hatte nun viele Freunde. Keiner lachte mehr über ihn. Nory wollte auch nicht mehr anders sein. Er wollte nur Nory sein.





Ein kleines Gespenst ist neu in der Schule.
Er findet wegen seines Aussehen keine Freunde.
Eines Tages geschieht etwas, was sein Leben verändert.

